

Monatlich erscheint eine Nummer; die Pränumeration mit Postzusendung beträgt jährlich 2 fl. 70 kr. Oest. Währ.

# LOTOS.

Man pränumerirt in der J. G. Calve'schen k. k. Universitäts-Buchhandlung in Prag.

## Zeitschrift für Naturwissenschaften.

**XXII. Jahrg.**

**M a i.**

**1872.**

**Inhalt:** R. Brandeis, Kurzer Bericht über eine botanische Excursion ins Riesengebirge. — Literatur-Berichte: Chemie, Mineralogie, Palaeontologie, Botanik. — Vereinsangelegenheiten.

### Kurzer Bericht über eine botanische Excursion ins Riesengebirge.

Von R. Brandeis, stud. techn.

In den vorjährigen Ferien hatte ich das Vergnügen, meinen hochverehrten Lehrer, H. Prof. Dr. Vogl, auf einer botanischen Excursion in das Riesengebirge zu begleiten, und ich erlaube mir, im Folgenden eine kurze Beschreibung der einzelnen Touren zu geben und die wichtigsten Ergebnisse derselben anzuführen.

Die Excursion nahm 9 Tage in Anspruch (9 — incl. 17. August) mit einem dreitägigen Aufenthalt in Gross-Aupa, von wo aus in divergirenden Richtungen mehrere Ausflüge gemacht wurden.

9. August. Morgen Abfahrt von Prag mit der Eisenbahn über Pardubitz und Josefstadt nach Parschnitz. Von da über die Ortschaften Pösig-Welhota, und hierauf grösstentheils weglos durch Waldungen nach Qualisch. Unterwegs keine besonderen Funde; bemerkenswerth *Trifolium hybridum* L. in üppiger Menge längs der Strasse von Parschnitz bis Welhota. Von Qualisch ohne Aufenthalt weiter über den Haynberg nach Adersbach.

10. August. Der Vormittag wurde der Besichtigung der berühmten Adersbacher und Weckelsdorfer Felsen gewidmet, und dann der Rückweg nach dem eigentlichen Ziel der Reise, dem Riesengebirge angetreten. Derselbe führte über das Plateau von Zaborz, an Johnsdorf und Hütten-dorf vorbei, den Erlitzbach entlang über den Haynberg nach Qualisch, und von da über Petersdorf hart an der Gränze nach Parschnitz und Trautenau. In botanischer Hinsicht war auch dieser Tag wenig ergiebig; im

Walde am Haynberg wurde unter anderem gefunden: *Spiranthes autumnalis* Rich., *Listera ovata* R. Br., *Epipactis latifolia* Alb., *Pyrola secunda* L., *Pteris aquilina*.

11. August. Von Trautenau längs der Aupa auf der Strasse über Altstadt, Trübenwasser, Jungbach, Freiheit nach Marschendorf, und von da Nachmittag durch das romantische Dunkelthal nach Gross-Aupa. Noch am selben Abend wurde von hier aus eine kleine Excursion in die vorderen Partien des Blau- oder Riesengrundes unternommen, auf welcher folgende Pflanzen gesammelt wurden: *Polypodium Dryopteris*, *Polypodium Phegopteris*, *Blechnum spicant.*, *Valeriana sambucifolia* Mican., *Phyteuma spicatum* L., *Campanula rotundifolia* L., *Arnica montana* L., *Pyrola secunda* L., *Chaerophyllum hirsutum* L., *Alchemilla vulgaris* L.

12. August. Erster grösserer Ausflug in das Hochgebirge. Durch den Riesengrund an den verlassenen Arsenhütten vorbei über die Bergschmiede zur Riesenbaude; von da zu den Teichen, und dann auf die Schneekoppe; die Rückkehr nach Grossaupa weglos über den südlichen Abhang der Schneekoppe an den Leischnerbauden vorüber.

Die Ausbeute an diesem Tage war eine in jeder Hinsicht befriedigende. Es wurde gefunden:

Im Riesengrund, namentlich in den höher gelegenen Partien desselben ausser den bereits oben erwähnten Pflanzen: *Athyrium alpestre*, *Juncus squarrosus* L., *Campanula linifolia* Lam., *Hieracium prenanthoides* Vill., *Lychnis diurna* Sibth., *Spergella saginoides* Rehb., *Aconitum Napellus* L.

Auf dem in grosser Ausdehnung mit Krummholz bewachsenen Koppelman (die Vegetation bestand hier der Hauptmasse nach aus Compositen): *Alchemilla vulgaris* L., *Potentilla aurea* L., *Geranium sylvaticum* L., *Bartsia alpina* L., *Swertia perennis* L., *Hypochoeris helvetica* Jacq., *Mulgedium alpinum* Cassin., *Adenostyles albifrons* Reichb., *Homogyne alpina* Cassin., *Polygonum Bistorta* L., *Veratrum album* L., *Carex atrata* L., *Carex Oederi* Ehrh., *Carex stellulata* Good., *Eriophorum angustifolium* Roth., *Eriophorum vaginatum* L., *Phleum alpinum* L.

Auf dem überaus quellenreichen und vom üppigsten Pflanzenwuchs bedeckten Abfall zum kleinen Teich: *Geum montanum* L., *Epilobium alpinum* L., *Geranium sylvaticum* L., *Ranunculus aconitifolius* L., *Chaerophyllum hirsutum* L., *Rhinanthus major* Ehrh., *Bartsia alpina* L., *Pedicularis sudetica* Willd., *Primula minima* L., *Solidago Virga aurea* L., *Senecio alpestris*, *Hieracium bohemicum* Fries, *Rumex arifolius* All., *Galium syl-*

vestre Poll. var. sudeticum Tausch.; *Luzula campestris* D. C. var. *multiflora*, *Luzula spicata* Dl., *Carex atrata* L.

Stellenweise fand sich am Koppenplan *Lycopodium Selago*, *L. clavatum* und *L. alpinum*. Auf der Schneekoppe in ziemlich reichlicher Menge *Juncus trifidus*; ausserdem wurden auf dem Rückwege noch gesammelt: *Gnaphalium rectum* Sm, *Gnaphalium Hoppeanum* Koch, *Gn. norvegicum* Gn. und *Gn. supinum* L., sowie *Circaea alpina* L.

13. August. An diesem Tag besuchten wir auf Anrathen einiger Inwohner von Grossaupa die südlich von diesem Orte gelegene Mooswiese, indem wir durch den Urlagsgrund zu derselben vordrangen. Sie bildet eine ziemlich hochgelegene, weit ausgedehnte, sehr sumpfige, stellenweise geradezu grundlose Fläche, welche, zum Theil mit Krummholz bedeckt, im Allgemeinen die Vegetation der Hochmoore zeigt, und einige sehr interessante Erscheinungen birgt. Diese Partie des Gebirges scheint noch wenig bekannt zu sein und würde eine gründlichere Durchforschung verdienen. Ausser dichten Büschen von *Vaccinium uliginosum* L., welches daselbst in grosser Menge vorkommt, sammelten wir *Scheuchzeria palustris* L., *Andromeda polifolia* L., *Empetrum nigrum* L., *Drosera rotundifolia* L., *Parnassia palustris* L., *Vaccinium oxycoccus* L., *Carex pauciflora* Ligthf. Im Urlagsgrund wurden überdiess gesammelt: *Chaerophyllum hirsutum* L., *Senecio nemorensis* L., *Cirsium palustre* Scop., *Vaccinium Vitis Idaea* L., *Galium rotundifolium* L., *Luzula albida* Dl., *Aira caespitosa* L., *Lycopodium annotinum* (stellenweise in den Wäldern sehr häufig), *Cladonia rangiferina*, *Cetraria islandica* und *Cetraria nivalis*.

14. August. Die diessmalige Tour hatte als Ziel den der Schneekoppe gegenüberliegenden Brunberg, und namentlich den als „Rübezahls Lustgarten“ bezeichneten nordöstlichen Abhang desselben. Wir gingen von Gross-Aupa über „Petzer Kretscham“ am Riesengrund vorbei zu den Brunbergbauden, dann am südlichen Abfall des Brunberges auf den Gipfel desselben; von hier zu „Rübezahls Lustgarten, und dann über die weisse Wiese zur Wiesenbaude; von da über den Koppenplan zum grossen Teich, am kleinen Teich vorbei zur Riesenbaude und durch den Blaugrund nach Grossaupa zurück. — Am südlichen Abfall des Brunberges, in der Höhe der Brunbergbauden zeigte sich eine reichliche Fülle von *Aconitum Napellus*, und bot diese Stelle eine Fundgrube für die mannigfaltigsten Formen dieser Pflanze. Ausserdem wurden hier unter Anderem gesammelt: *Athyrium alpestre* Nym., *Cystopteris fragilis* Bernh., *Lysimachia nemorum* L., und höher oben sehr reichlich *Anemone alpina* L. Die Vegetation in Rübezahls Lustgarten ist eine überaus üppige und reich-

haltige, wir sammelten daselbst unter anderen: *Agrostis rupestris* All., *Festuca rubra* L., *Phleum alpinum* L., *Streptopus amplexifolius* DC., *Allium Schoenoprasum* L. var. *alpinum*, *Thesium alpinum* L., *Achillea Millefolium* L. var., *Anemone narcissiflora* L., *Thalictrum aquilegifolium* L.; die weisse Wiese bot fast nichts neues, wir sammelten daselbst: *Hieracium alpinum* L., *Eriophorum vaginatum* L., *Scirpus caespitosus* L., *Juncus filiformis* L., *Carex stellulata* Good.

15. August. Aufbruch von Gross-Aupa. Wir passirten die Richterbauden, umschritten den Brunnberg und bestiegen den südlichen Kamm desselben, von wo aus wir, an der Geiergucke vorbei, die Wiesenbaude aufsuchten. An der Gränze der Krummholzregion wurde *Arnica montana* L., jedoch sehr zerstreut, und höher oben *Trientalis europaea* L. in ziemlich grosser Menge gefunden. Von der Wiesenbaude setzten wir unseren Weg über den Koppenplan an den Teichen vorbei fort, und erreichten, von einem heftigen Gewitterregen begleitet, längs der Gränze am Schlesischen Kamm um das kleine Rad und die kleine Sturmhaube, an den Spindlerbauden vorbei die Petermannsbaude.

16. August. Unser heutiges Ziel waren die beiden sog. Schneegruben, zu welchen wir den Weg an den Mädels- und Mannssteinen vorbei über die grosse Sturmhaube und das Hohe Rad einschlugen. Die Schneegruben sind auf ihrem Grunde mit beinahe undurchdringlichem Krummholz bewachsen, und zeigen im Allgemeinen dieselbe Flora wie „Rübezahls Lustgarten“; ein bemerkenswerther Fund war *Alchemilla fissa* Schum.

Von da verliessen wir das Hochgebirge, und wandten uns dem Elbenthal zu. Unser Weg führte am Patschfall vorbei über die Patschwiese, den Sattel zwischen dem Kesselberg und dem Krkonoš, herab zur Kesselwiese, und von da nach Hoheneibe.

Gesammelt wurde: Auf der Patschwiese: *Swertia perennis* L., *Eriophorum alpinum* L. (beide in grosser Menge), im Ganzen die Flora des Koppenplans. Auf der überaus reichen Kesselwiese *Hieracium tridentatum* Fr., *H. aurantiacum* L. *H. Schmidtii* Tausch., *H. murorum* L. var. *microcephalum*, *Crepis grandiflora* Tausch., *Arnica montana* L. Im Elbenthal selbst: *Aconitum variegatum*, L.

17. August. Rückkehr nach Prag. Von Hoheneibe zu Fuss nach Falgendorf und von da mit der Eisenbahn über Josefstadt weiter. Unterwegs wurde in einem Wäldchen bei Hoheneibe *Achillea Ptarmica* L. gefunden.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1872

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Brandeis R.

Artikel/Article: [Kurzer Bericht über eine botanische Excursion ins Riesengebirge. 97-100](#)